

DOZENT/INNEN

Im Zertifikatsstudium lehren interne und externe Dozent/innen.

ABSCHLUSS

- Universitätszertifikat nach erfolgreicher Teilnahme mit 22 Leistungspunkten (CP)
- Bei späterer Aufnahme eines Studiums können die erworbenen Leistungspunkte angerechnet werden
- Modulbescheinigungen sind möglich (auch Pflegepunkte RbP)

REGELSTUDIENZEIT/LEISTUNGSPUNKTE (CP)

- Die Regelstudienzeit beträgt 8 Monate
- Präsenz mit 153 Stunden (6 CP)
- Praktikum mit 120 Stunden (5 CP)
- Selbstlernzeit mit 210 Stunden (8 CP) inkl. Prüfungsvorbereitung
- Prüfung (3 CP)

VERANSTALTUNGSORT

- Campus Senftenberg, Institut für Gesundheit, Gebäude 1

KONTAKT

ANMELDUNG

Gabriele Weineck

T +49 (0)3573 85 706

E institut-gesundheit@b-tu.de

ANSPRECHPARTNER FÜR INHALTLICHE FRAGEN

Harald A. F. Kunz

Gerontologie M.A.

T +49 (0)3573 85 772

E harald.kunz@b-tu.de

FACHLICHE LEITUNG

Prof. Dr. Anja Walter

WEITERE INFORMATIONEN

www.b-tu.de/institut-gesundheit

IMPRESSUM

Herausgeberin: BTU Cottbus - Senftenberg

Satz: inevent media, Cottbus

Foto: Fotolia (Cover)

Stand: Januar 2018

www.b-tu.de



PRAXISANLEITER/IN
FÜR GESUNDHEITSBERUFE
ZERTIFIKATSSTUDIUM

ANLIEGEN & ZIELE

Die wissenschaftliche Weiterbildung richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die pädagogisch-praktische Aufgaben in den Institutionen übernehmen und an der Ausbildung neuer Fachkräfte mitwirken möchten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben pädagogische Kompetenzen zur Planung von Praxisanleitungen und zur Gestaltung der Lernkooperationen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gesundheits- und Sozialberufen

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- Abgeschlossene Berufsausbildung in einem Gesundheits- oder Sozialberuf
- Einschlägige berufliche Tätigkeit von mindestens zwei Jahren vor Beginn der Weiterbildung

ZIELE

- Aktuelle und zukünftige Herausforderungen im Bereich der Praxisanleitung bewältigen
- Kompetenzentwicklung in der praktischen Ausbildung begleiten

MERKMALE

- Intensive und interaktive Wissensvermittlung im Kleingruppenformat
- Innovative didaktische Lehrformate für die berufspraktische Ausbildung
- Integration neuer Forschungserkenntnisse in die Weiterbildung
- Intensiver Erfahrungsaustausch
- Verknüpfung mit der berufspädagogischen Vorbereitung (Propädeutikum) zum Masterstudiengang Berufspädagogik für Gesundheitsberufe
- Anerkennung absolvierter Module für ein späteres Studiums

THEMENSCHWERPUNKTE

- Ziele, Rollen und Aufgaben als Praxisanleiter/in
- Didaktische Planung von Lehr- Lernprozessen in der Berufspraxis
- Analyse und Beurteilung des Lernstandes von Auszubildenden
- Entwicklung und Erstellung von Ausbildungsplänen
- Praktische Gestaltung der pädagogischen Beziehungen
- Gestaltung einer lernförderlichen Lernortkooperation

MODULE

Modul 1

Berufliches Selbstverständnis als Praxisanleiter/in entwickeln

Modul 2

Kommunikation, Beziehungsgestaltung

Modul 3

Informationen, Beratung, Anleitung/Lernorte und Lernprozesse in der beruflichen Praxis

Modul PLUS

Praktikum und praktische Abschlussprüfung

- Die Module 2 und 3 belegen Sie gemeinsam mit den Teilnehmenden des »Berufspädagogischen Propädeutikums«.
- Das Praktikum findet in der eigenen Einrichtung statt.
- Während der Selbstlernzeit werden Sie von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beraten. Zudem bekommen Sie Lernaufgaben für Ihr Praktikum.

HINWEIS FÜR INTERESSIERTE AUS PFLEGEBERUFEN

Das Pflegeberufereformgesetz enthält die Forderung, dass Praxisanleiter/innen zukünftig eine Weiterbildung von 300 Stunden und in der Folge jährlich eine Fortbildung von 24 Stunden nachweisen müssen. Das Zertifikatsstudium bildet diesen Umfang jetzt schon ab.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN & BILDUNGSURLAUB

BRANDENBURG

Förderung der beruflichen Weiterbildung im Land Brandenburg (ILB)

https://www.ilb.de/de/arbeitsfoerderung/foerderprogramme/foerderung_der_beruflichen_weiterbildung_im_land_brandenburg

SACHSEN

Weiterbildungsscheck (Sächsische Aufbaubank)

<https://www.sab.sachsen.de/unternehmen/f%C3%B6rderprogramme/weiterbildungsscheck-betrieblich.jsp?topicID=73025>

BILDUNGSURLAUB

Beschäftigten im Land Brandenburg stehen laut Brandenburgischem Weiterbildungsgesetz (§§ 15 und 17) zehn Tage innerhalb zweier Kalenderjahre für Weiterbildungen zur Verfügung.

Bildungsurlaub › www.mbjs.brandenburg.de › Bildung › Lebenslanges Lernen › Bildungsfreistellung Bildungsurlaub